

Fünfter Abschnitt

Aus Hamburgs Zeitgeschichte (Historisches)

siehe chronologische Reihenfolge geschichtlicher Daten beginnend mit dem Jahre 800 bis 1900 im Sonderheft (Sonderbeilage)

Topographie.

Der Hamburgische Staat, insgesamt 415,27 qkm Flächeninhalt, besteht aus dem zusammenhängenden Gebiet nördlich der Elbe und den in Holstein belegenen Enklaven (die Waldhöfen und die Stadt Geesthacht), aus verschiedenen Inseln und Inselteilen zwischen Norder- und Süderelbe; südlich der Elbe aus der Enklave Moorburg, sowie der an der Elbmündung belegenen Landherrenschaft Ritzebüttel mit der Enklave Gudenorf und den Inseln Neuwerk und Schaarhorn. Mit Ausnahme des von der Nordsee bespülten Küstenstreifens im Amte Ritzebüttel ist das hamburgische Gebiet überall von preussischen umgeben.

Die geographische Lage des Michaelsturnes, des Nullpunktes der hamburgischen Vermessung, ist 53° 33' 00" nördlicher Breite und 9° 58' 47" östlicher Länge von Greenwich. Die geographische Lage der Neuen Sternwarte in Bergedorf (Meridiankreis) ist 53° 28' 47" nördlicher Breite und 10° 14' 36" östlicher Länge von Greenwich. Der größte Teil des hamburgischen Gebietes mit der inneren Stadt erstreckt sich in zusammenhängender Fläche längs des rechten Ufers der Norderelbe und besteht teils aus breitem, flachem Alluvialboden, der Marsch, teils aus dem an deren Nordrande sich hinziehenden und bis zu einer Höhe von 30 m über dem Meeresspiegel aufsteigenden Geestlande.

Das Marschgebiet besteht aus den südwestlich und südöstlich der Stadt belegenen und von der Elbe und der Bille gebildeten Inseln. Dem Geestgebiet gehört der größte Teil des nordwärts von dem Unterlauf der Bille und der Norderelbe belegenen Gebietes an; die Landherrenschaft Ritzebüttel besteht nur zum kleinsten Teil aus Marsch, zum weit grösseren aus Geestland (Heide).

Der höchste Geländepunkt des hamburgischen Gebietes in Schmalenbeck liegt 78,1 m über H. N. Die Sternschanze (Wasserturm) liegt 80,7 m, die Navigationschule (bei der Erholung) 25,0 m, die Plattform des Bismarckdenkmals 85,2 m, der Jungfernstieg 9,0 m über H. N. „H. N.“ ist der Nullpunkt des Hauptniveaus in Hamburg und liegt noch 8,5 m unter „N. N.“, dem Normal-Nullpunkt des Deutschen Reiches.

Flüsse sind die Elbe und deren Nebenflüsse, Bille und Alster. Die Elbe berührt zuerst hamburgisches Gebiet bei Geesthacht, wo sie ca. 300 m breit ist; bei Moorwärd teilt sie sich in zwei Hauptarme, die Norder- und Süderelbe, zwischen denen die hamburgischen und preussischen Inseln liegen; die beiden Arme, die von der Süderelbe von Harburg nach Hamburg und Altona führen, sind der Reihertstieg und der Köhlbrand; die Dove-Elbe und die Gose-Elbe sind Nebenarme der Elbe; sie vereinigen sich zwischen Altona und Tatenberg und münden als Dove-Elbe in die Norderelbe. Die Breite der Norderelbe bei den Elbbrücken beträgt 250 m, bei den St.-Pauli-Landungsbrücken 400 m, der Elbe bei Blankenese 2400 m, beim Nord-Oldsee-Kanal 4000 m und an der Mündung 17000 m. Die Stromlänge ist von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee 120 km, von den St.-Pauli-Landungsbrücken bis „Alte Liebe“

Cuxhaven 105 und bis zur Kugelbaake an der Mündung 107 km. Mittlerer Unterschied zwischen Ebbe und Flut der Elbe bei Hamburg ist 182 cm, mittlere Fluthöhe 220 cm über 0, doch steigt dieselbe nicht selten über 800 cm.

Die Bille entspringt im Kreise Herzogtum Lauenburg aus zwei Quellen, von denen sich eine nördliche von Linau die andere im Koberger-Moor befindet. Sie fließt durch den Sachsenwald nach Bergedorf. Hier ist die Bille durch den Schleusenkanal mit der Dove-Elbe verbunden; bei den Brandshofer Schleusen mündet sie in die Norderelbe.

Die Alster kommt aus dem Kreise Segeberg; sie entspringt 37 km oberhalb Hamburgs im Finnhagener Brook südlich von dem Dorfe Henstedt; die Quelle liegt 38 m über 0 der Elbe. Von ihrer Quelle fließt sie 10 km in östlicher Richtung und geht beim Dorfe Stegen dann nach Süden, wo sie ein Flüsschen, die alte Alster, aufnimmt, bildet die westliche Grenze von Wohldorf und Ohlstedt. Von Ohlstedt ab ist sie kanalisiert und auch für Lastfahrzeuge schiffbar.

Unterhalb Winterhude erweitert sie sich infolge Anstauung zu dem grossen Alsterbecken; dieses zerfällt in 3 Abschnitte: Aussenalster, Binnenalster und Kleine Alster. Zuflussmenge der Alster und Nebenflüsse (die ein Gesamtentwässerungsgebiet von ca. 56 000 ha umfassen) ist im Durchschnitt etwa 300 000 cbm pro Tag, die sich durch die beiden Abzweigschleusenbrücke und einen 190 m langen, unter dem Jungfernstieg (Stadtwassermühle) hindurchführenden Kanal und durch die Flette in die Elbe ergiesst.

Die Alsterbassin mit den Fletten umfassen eine Fläche von 201,8 ha, wovon 18,4 ha auf die Binnenalster und 17 ha auf die Flette kommen. Das Bassin der Aussenalster liegt 6,6 m über H. N. (Hbg.-Null).

Zuflüsse der Alster sind der Tarpfenbeck, der Isebeck, der Osterbeck und der Elbebeck oder die Wende.

Über den Hamburger Hafen finden sich ausführliche Angaben in dem besonderen Artikel im Sonderheft (Sonderbeilage).

Die ältesten Bestandteile der Stadt Hamburg sind die Altstadt und die westlich davon gelegene Neustadt. Beide waren früher von Festungswerken umgeben, die die spätere Zeit in herrliche Anlagen verwandelt hat. An diesen Kern schlossen sich die ehemaligen Vorstädte St. Georg (östlich) und St. Pauli (westlich) an. Dazu tritt eine ganze Anzahl ausserer Stadtteile: Elmshöfen, Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Barmbeck, Uhlenhorst, Hohenfelde, Ellbeck, Bergfelde, Hamm, Horn, Billwärder-Ausschlag, und im Süden der Elbe Steinwärder-Waltershof, Kl. Grasbrook und Veddel, sowie die Vororte Gr.-Borstel, Alsterdorf, Ohlstedt, Kl.-Borstel, Fuhlsbüttel, Langenhorn, Billbrook, Moorfeld, Stadt und Finkenwärder.

Das der Landherrenschaft unterstehende Landgebiet umfasst die Geestlande mit den Waldhöfen, die Marschlande (Allermöhe, Billwärder, Moorfeld, Moorwärd, Ochsenwärder, Reithbrook, Spadenland, Tatenberg und Moorburg), Bergedorf, die Vierlande und Geesthacht; ferner das Amt Ritzebüttel mit Cuxhaven-Döse, Groden, 8 kleineren Gemeinden und der Insel Neuwerk.

Hamburgisches Stadtgebiet

Stadtteile und Vororte, Gemeinden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Bebaute Flächen	Landwirtschaftlich oder anderweitig benutzt	Plätze, Straßen und Wege	Deiche	Gewässer	Eisenbahnen	Anlagen	Parks	Sport-, Spiel- u. Schulplätze	Holz	Be-gräbnis-plätze	Gesamt-größe
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
Altstadt-Nord	884 998	17 867	826 157	—	105 711	98 800	21 245	—	8 472	—	—	952 840
Altstadt-Süd	842 248	47 081	890 445	—	1 297 816	965 482	1 927	—	—	—	—	2 884 994
Neustadt-Nord	681 456	3 087	322 781	—	174 305	14 741	211 628	80 450	7 400	—	114	1 448 002
Neustadt-Süd	824 681	4 986	206 757	—	235 371	8 164	76 719	—	—	—	—	837 828
St. Pauli-Nord	608 391	83 128	815 195	—	815 195	118 984	106 959	138 183	62 827	—	154 965	1 621 096
St. Pauli-Süd	858 790	6 767	226 196	—	225 548	—	9 156	—	6 400	—	—	832 837
Elmshöfen	1 813 211	186 948	604 896	—	38 708	20 804	20 248	84 846	94 175	—	—	2 895 581
Rotherbaum	998 488	104 103	479 282	—	378 787	—	127 103	182 069	127 400	—	14 744	2 369 728
Harvestehude	1 418 736	294 268	468 625	—	382 554	15 469	14 785	64 088	9 900	—	—	2 613 365
Eppendorf	2 158 928	868 888	748 125	—	197 489	83 768	182 861	22 491	99 507	—	7 787	4 290 684
Winterhude	1 814 441	1 514 892	758 290	—	400 728	122 707	24 188	1 290 868	—	—	—	5 749 409
Uhlenhorst	1 071 640	28 820	249 709	—	886 124	—	16 109	—	81 186	—	—	1 543 624
Hohenfelde	805 948	84 308	349 251	—	246 994	12 835	82 832	—	11 956	—	—	1 220 546
Bergfelde	649 891	115 008	227 479	—	66 254	81 946	48 888	—	81 085	—	—	1 025 119
St. Georg-Nord	674 191	30 829	344 102	—	428 044	8 125	70 797	—	54 581	—	—	1 774 901
St. Georg-Süd	815 091	40 742	368 676	—	8 657	288 848	228 080	12 899	22 028	—	—	8 021 138
Billwärder Ausschlag	1 807 571	2 282 989	586 856	8 657	89 606	2 542 112	682 600	85 868	—	—	—	1 192 001
Moorfeld	90 040	748 845	70 866	—	222 750	—	—	—	1 563	—	—	5 272 900
Billbrook	571 054	8 875 024	182 058	29 690	471 964	141 192	1 840	—	47 077	470 863	—	4 341 824
Horn Geest	874 517	8 165 897	271 260	—	11 370	—	—	68 494	—	—	—	1 772 628
Horn Marsch	112 830	1 490 408	8 245	5 892	23 566	—	—	151 183	59 878	18 151	4 278	2 161 890
Hamm Geest	904 115	518 308	442 146	—	—	106 976	14 810	50 219	—	—	—	2 082 414
Hamm Marsch	1 003 550	882 265	421 594	5 688	189 351	9 928	39 825	—	22 358	—	—	1 790 178
Ellbeck	1 160 490	88 461	965 794	—	32 271	65 991	26 559	15 826	74 111	—	—	9 047 258
Barmbeck	8 687 571	2 782 059	1 494 829	—	227 800	368 702	150 294	369 659	—	—	—	2 797 036
Alsterdorf	473 878	1 941 048	207 580	—	76 439	52 867	2 517	—	48 222	—	—	5 744 251
Gross-Borstel	508 776	4 249 257	398 886	—	23 190	—	1 619	—	412 608	149 915	—	1 847 752
Fuhlsbüttel	1 211 845	2 946 094	451 286	—	124 428	40 573	18 879	—	—	9 586	1 415 202	2 308 858
Ohlstedt	198 662	368 770	138 283	—	35 707	147 670	—	—	—	5 474	598 641	1 906 782
Klein-Borstel	220 448	898 921	108 260	—	27 992	58 059	992	—	27 514	297 518	—	14 061 385
Langenhorn	1 527 748	10 907 372	995 257	—	35 808	276 459	29 814	—	18 529	4 905	10 784	10 381 487
Steinwärder Waltershof	850 917	4 865 077	102 068	24 609	4 940 852	19 246	—	—	62 464	12 507	—	15 099 768
Kleiner Grasbrook	2 868 504	4 217 418	568 744	3 500	7 654 913	280 713	—	—	—	—	—	3 085 049
Veddel	1 089 876	668 079	827 975	—	2 559 602	392 286	781	—	—	—	—	3 554 219
Stadt	33 740 882	50 811 608	18 669 874	118 742	25 025 564	8 878 476	1 880 837	2 400 179	1 854 069	404 381	2 278 228	135 660 885

Hamburgisches Landgebiet

a) Geestlande

Farmen	871 997	5 206 656	374 206	—	87 898	99 896	552	87 910	251 848	286 400	—	7 215 918
Volkdorf	856 721	7 521 178	624 508	—	23 612	271 766	386	49 045	—	2 282 856	—	11 578 822
Ohlstedt	284 100	3 288 302	256 197	—	80 595	104 441	5 768	—	—	212 530	—	4 126 908
Wohldorf	146 576	4 502 489	256 897	—	211 092	26 848	—	—	3 188	2 484 113	—	7 680 848
Schmalenbeck	242 247	2 234 512	189 824	—	161 520	87 122	—	—	61 048	1 181 469	—	4 288 241
Groß-Hansdorf	192 704	4 840 183	229 051	—	68 002	74 442	—	—	268 207	—	—	6 841 788
Waldhöfen	2 543 845	27 678 270	1 980 688	—	572 414	668 515	6 641	461 260	254 476	7 666 866	—	41 677 470